

Museum TrotzT Demenz

Menschen mit einer Demenzdiagnose sind mehr als ihre Erkrankung. Man ist nicht nur Patient/Patientin. Man ist mehr als einem passiert. Und deshalb bieten wir: Tina Lackner, Kulturvermittlerin, und Marina Moyses – mobile Demenzberaterin und freiberufliche Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, zwei Frauen aus dem Burgenland, in Eigenregie ab Herbst 2023 für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ein besonderes Outreach-Museumsprojekt an.

Aufruf für freiwillig engagierte Unterstützer:innen

Exponate zum Anfassen, Material-unterstützte Erinnerungsarbeit und Gemäldebesprechungen sind im Sortiment der beiden Initiatorinnen. **Die Leihgaben kommen von der Privatstiftung Esterhazy historischer Sammlungen bzw. vom Ortsverein St. Georgen und werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.**

Ziel ist es, eine zeitlich begrenzte Auszeit von der Erkrankung zu schaffen. Eine kulturelle Auszeit von Defiziten hin zu positiven unbeschwerten Ressourcen.

Das Projekt entstand dadurch, dass Marina Moyses auch Angebote abseits der Erkrankung suchte. Eine Auszeit für die erkrankte Person und deren Angehörige/r. Da es derzeit wenig finanzielle Mittel gibt, Museen oft nicht sehr barrierefrei sind und Eintrittsgelder und Transport finanziert werden müssten, werden zu Beginn kleinere Kultur-Besprechungen in der näheren Umgebung durchgeführt.

Wir passen das kulturelle Angebot an unsere Zielgruppe an. Wir werden wenige Exponate anfassbar und besprechbar vorführen. Das bedeutet im Detail: Kunstobjekte können haptisch begriffen und im angepassten Tempo und Kontext besprochen werden. Teils finden die Veranstaltungen außerhalb der Museen statt (Outreach) und teilweise werden angepasste Führungen im Großraum Eisenstadt angeboten. Wir organisieren Freiwillige als Mobilitätshilfen und Kultur-BegleiterInnen. Kleine Zettel in leichter Sprache sollen zusätzlich das Gesehene verständlich machen und womöglich die Erinnerung oder die Phantasie anregen.

Tina Lackner und Marina Moyses sind davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht auf kulturelle Inklusion hat. Dass Menschen mit demenziellen Veränderungen weder das Interesse noch die Auffassungskraft von Kulturgütern oder Kunst abgesprochen werden darf. Das Projekt wird teils durch Spenden finanziert, die beiden Projektleiterinnen investieren viel ehrenamtliches Engagement in die Konzeption und Organisation.

Für die Gemälde- und Objektbesprechungen sowie für Führungen in Museen suchen wir Freiwillige, welche die pflegenden Angehörigen mit ihren Betroffenen unterstützen. Teils bei der Mobilität (Rollstuhl schieben, Stütze beim Gehen etc.), teils wenn ein Teilnehmer wo länger verweilen möchte oder die erkrankte Person den Raum verlassen möchte. Unsere Freiwilligen

können Teilnehmende in Erklärungen einbinden, wenn Erinnerungen hochkommen oder mit ihnen spazieren gehen.

Mit unserem Projekt, dass die ersten Monate von Spenden finanziert werden muss, möchten Tina Lackner und ich auch Sponsoren finden, die eine reelle finanzielle Kultur-Teilhabe ermöglichen: Kultur-Orte oder Finanziere, die Transportkosten oder Eintrittskarten übernehmen möchten. Grafik- bzw. WerbegestalterInnen, die uns kostenfreie Werbung finanzieren oder aber barrierefreie Veranstaltungsorte, die wir kostenfrei für Gemäldebesprechungen nutzen dürfen.

Unser Projekt soll Menschen mit einer Demenzdiagnose oder anderen kognitiven Beeinträchtigungen aus der Zurückgezogenheit und Einsamkeit holen. Mit unserer Initiative möchten wir kulturelle Orte wachrütteln, um zukünftig Angebote für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen anzubieten. Wir möchten Kultur-Interessierte ermuntern, sich als Freiwillige bei uns zu engagieren und als Kultur-Begleitung eine Unterstützung darstellen. Pflegende Angehörige sollen neben Arztterminen, Alltagsbewältigung und Überlastung auch Auszeiten mit kulturellem Mehrwert erfahren. Neue / alte Ressourcen an ihrem geliebten Mitmenschen erkennen und fördern wollen.

Werde Kultur-Begleitung!

Du hast freie Zeit zur Verfügung und möchtest dich ehrenamtlich engagieren?

Du bist an Kunst und Kultur interessiert?

Du hast Interesse, mit Menschen mit einer Demenzerkrankung in eine Ausstellung zu gehen und sie zu unterstützen?

Du wohnst im Raum Eisenstadt/-Umgebung und bist mobil?

Dann bist du bei uns total richtig!

Melde dich als Kultur-Begleitung für kommende Veranstaltungen von Tina Lackner und Marina Moyses unter

E info@demenzdolmetscherin.at

T +43 (0) 680 242 20 20